

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 36.

Budapest, den 3. September 1898.

V. Jahrgang.

Theater.

Luftspieltheater. Allen andern hauptstädtischen Bühnen voran darf das Luftspieltheater den Vorzug für sich in Anspruch nehmen, mit dem am 1. d. stattgehabten Premiere-Abend die eigentliche Theaterfaison eröffnet zu haben. Zur Darstellung gelangte die dreitragige französische Posse „L'homme de la rue de Prony“ („Der Mann aus der Pronygasse“) von Maxime Boucheron und Adolphe Tavernier, welche seitens des zahlreich erschienenen Publicums eine beifällige Aufnahme fand. Die Novität ist eine geschickte Bühnenschauspiel, reich an ergötzlichen Situationen und lustigen Einfällen. Die beiden Autoren erweisen sich auch diesmal unerchöpflich in der Erfindung unkomischer Verwicklungen, die das Publicum in die heiterste Stimmung versetzten und ihm einen genussreichen Abend bereiteten. Die Darstellung war sehr exact, indem das vorzügliche, von uns schon wiederholt rühmend hervorgehobene Ensemble des Luftspieltheaters auch diesmal durch flottes Zusammenspiel das lustige Stück zur vollen Geltung brachte. Namentlich die Damen Harasztly und Nográdi und die Herren Fenyvessy, Tapolczai und Gal thaten sich durch ihre Leistungen außerordentlich hervor und erhielten viel Beifall. Die Uebertragung der Novität in's Ungarische besorgte Dr. Heinrich Jucze. **W. S.**

Königl. Ung. Opernhaus. Director Julius Káldy hat dem neuen Intendanten Grafen Stefan Keglevich ein Programm der in der nächsten Saison aufzuführenden Novitäten und Repertorien vorgelegt, welches von dem Intendanten im Großen und Ganzen auch angenommen wurde. Auch der Spielplan für die zweite Hälfte September wurde bereits festgestellt. Die Saison wird mit Meyerbeer's „Afrikanerin“ eröffnet werden, die schon seit fünf Jahren im Repertoire fehlte. Die Titelrolle wird Frau Diósy, den Vasco de Gama Herr Barizza zum ersten Male singen. Als erste Novität wird Leon Delibes' komische Oper „Le roi pa dit“ im October in Szene gehen. — Das künstlerische Personal der königlichen Oper wird sich dem neuen Intendanten am 10. September vorstellen, an welchem Tage auch der Ferialurlaub der Orchestermitglieder abläuft. — Das Inventar der beiden Theater (Decorationen, Costüme, Requisiten) wird jetzt einer gründlichen Ausmusterung unterzogen.

Nationaltheater. Die erste Premiere der heurigen Saison im Nationaltheater das Herczky'sche Lustspiel „Himfy dalai“ wird in der erste Hälfte des Monats October stattfinden.

Volkstheater. Die Direction des Volkstheaters eröffnet auch heuer ein Premieren-Abonnement. Es wird insgesamt 12 Premieren umfassen. Diese Abonnements können bis 5. September im Secretariat des Volkstheaters erfolgen. — Die Proben zu der ersten Novität des heurigen Spieljahres, „Die weiße Maus“, welche am 9. d. in Scene geht, sind im Gange. Die Hauptrollen werden von den Damen Alara Kürty, Z. Bárdi, Gázi und Balóczy, von den Herren Szirmai, Németh, Tollagi, Horváth, Uvári und Lubinsky dargestellt werden.

Das Ungarische Theater hat das englische Sensations-Schauspiel „Secret Service“ („Geheimer Dienst“) zur Auf-führung erworben. Das Drama wird hier unter dem Titel „Der Verräther“ in Scene gehen. Die Proben sind bereits im Gange und die Direction, die für die Novität eine neue Ausstattung und Bühnenmaschinerien anfertigen läßt, verspricht sich von dem Werke ungewöhnlichen Erfolg. Die Direction hat ferner eine neue Operette von Georg Verö zur Aufführung angenommen. Die Novität, welche den Titel „Leopatra“ führt, wird im Winter ihre Premiere erleben.

Volkswirtschaft.

Financieller.

4 1/2%ige Schuldverschreibungen von Ganz u. Comp. Am 30. August ist der Anmelde-termin auf die von der Ganz u. Comp. Eisen-gießerei und Maschinen-fabrik-Actien-Gesellschaft emittirten 6 Millionen Kronen 4 1/2%iger Schuldverschreibungen abgelaufen. Die bei der Ungarischen Allgemeinen Creditbank und bei der Oesterreichischen Creditanstalt eingelaufenen Anmeldungen, die durchwegs von seriösen, eine ständige Anlage suchenden Kapitalisten herrühren, waren so bedeutend, daß die Subscribenten nur einen geringen Percentsatz der angemeldeten Beträge zugetheilt erhalten werden. Im freien Verkehr werden die Obligationen zum Course von 99% gehandelt.

Banken.

Budapester Bankverein = Actien = Gesellschaft. Die Direction der Budapester Bankverein = Actien = Gesellschaft hat soeben die Semestral = Bilanz pro 1898 veröffentlicht. Laut derselben hat dieses Bankinstitut im ersten Semester laufenden Jahres folgende Resultate erzielt: Er-träg-nisse: Wechsel und sonstige Zinsen fl. 289.622.14, Effectenzinsen fl. 124.128.83, Provisionen fl. 41.451.79, Haus-zins fl. 17.489.89, Gewinn an Effecten fl. 10.652.48, Gewinn an Syndicats-Betheiligungen fl. 10.300, Gewinnvortrag vom Jahre 1897 fl. 61.605.69, Totale fl. 555.250.82. Lasten: Be-zahlte diverse Zinsen fl. 99.936.27, Gehälter und sonstige Ge-schäfts-Ankosten fl. 78.702.07, Steuer und Gebühren fl. 41.083.20, Ge-winn per Salvo fl. 335.529.28, Totale fl. 555.250.82. Der ausgewiesene Reingewinn von fl. 335.529.28 entspricht einer circa 11 1/4 percentigen Verzinsung des Actienkapitals pro rata temporis und ist bei einem um ca. fl. 7000 kleineren Gewinnvortrage um ca. fl. 5000 größer als im I. Semester des vorigen Jahres (daher Gesamtplus ca. fl. 12.000). Von den Syndicats-Betheiligungen wurden nur die Resultate derjenigen aufgenommen, die bis zum 30. Juni a. e. vollständig verrechnet waren und werden im II. Semester a. e. noch einige Syndicats-geschäfte voraussichtlich mit gutem Erfolge abgewickelt werden können.

Fiumaner Commercialbank. In den Localitäten der Bester Ungarischen Commercialbank hat am 1. September d. J. die „Fiumaner Commercialbank = Actien = Gesellschaft“ ihre constituirende Generalversammlung abgehalten. Die Gesellschaft gründete sich mit einem volleingezahlten Capitale von 2 Millionen Kronen und mit dem Sitze in Fiume. Zweck der Gesellschaft ist, durch Verreibung des Import- und Exporthandels commissionsweise und für eigene Rechnung, ferner durch Waaren-lehnung, endlich durch Pflege sämtlicher Zweige des laufenden Bankgeschäftes zur Hebung des Verkehrs in Fiume beizutragen. Zum Präsidenten der neuen Bank wurde der Reichs-tagsabgeordnete Leo Lánczy gewählt. Zu Mitgliedern der Direction wurden gewählt: Herr Ministerialrath Franz Csöke, Professor Sigmund Dankl, Paul Elek, Heinrich Fellner, Béla Hendel, Karl Meynier, Matthäus Pollich, Dr. Béla Rudnyánsky, Georg Muzics und Franz Vasa. Zu Mitgliedern des Aufsichtsrathes wurden gewählt: D. F. Smoquina (Präsident), Karl Darvay, Max Jehér, Dr. Gustav Fialka und Dr. F. B. Wallencich.

Versicherungs-Anstalten.

Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G. Im Monate August 1898 wurden 959 Antheile neu eingeschrieben und an

Ausstattungsprämien fl. 10.878.82 ausbezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 31. August 1898 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 6172 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien fl. 131.370.98.

Industrie-Unternehmungen.

Bihar-Szilághy Delindustrie-Actien-Gesellschaft. Am 1. September d. J. hielt die Bihar-Szilághy Delindustrie-Actien-Gesellschaft ihre ordentliche Generalversammlung. Laut dem bei diesem Anlasse vorgelegten Berichte der Direction hat die Gesellschaft im abgelaufenen Jahre nur fl. 1426.97 Reingewinn erzielt, welcher nach Dotirung des Reservefonds auf neue Rechnung vorgetragen wird. Der Reservefond der Gesellschaft beträgt derzeit fl. 54.461.—

Nagysurányer Zuckerraffinerie- und Raffinerie-Actien-Gesellschaft. Die Abhaltung der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung der Nagysurányer Zuckerraffinerie- und Raffinerie-Actien-Gesellschaft wurde für den 15. September d. J. 9 Uhr Vormittags anberaumt. Dieselbe findet im Central-Bureau der Gesellschaft in Budapest (V., Nádor-uteza 3.) statt. Auf der Tagesordnung stehen die regulären Berathungsgegenstände, ferner die Wahl des Aufsichtsrathes für die Dauer eines Jahres.

Commercielles.

Der Außenhandel Ungarns. Der Außenhandel Ungarns im Monate Juli dieses Jahres bewegte sich, so wie auch in den vorangegangenen Monaten dieses Jahres, in retrograder Richtung. Wie aus dem soeben zur Ausgabe gelangten Monatshefte des Centralstatistischen Bureaus ersichtlich ist, betrug die Einfuhr Ungarns im Monat Juli 3.669.930 Metercentner und 18.982 Stück, die Ausfuhr aber 3.814.008 Metercentner und 676.953 Stück. Die Einfuhr im Juli 1897 belief sich auf 2.880.808 Metercentner und 27.563 Stück, der Export aber erreichte die Höhe von 3.773.156 Metercentner und 607.216 Stück. Der Export im Juli dieses Jahres war also dem Gewichte nach um circa 100.000 Metercentner geringer, als im Juli des Vorjahres, während in Stückwaaren und im Importe nur eine geringe Differenz zu verzeichnen ist. Dasselbe Bild erhalten wir, wenn wir die ersten 7 Monate dieses Jahres in Betracht ziehen und den entsprechenden Monaten des Vorjahres gegenüberstellen. Die Einfuhr in den ersten 7 Monaten des vorigen Jahres betrug 19.767.744 Metercentner, welcher ein Export von 27.525.877 Metercentner gegenüberstand; wir hatten in der entsprechenden Zeitperiode dieses Jahres einen Import von 24.189.525 Metercentnern und einen Export von nur 23.735.477 Metercentner. Dem Exportplus des vorigen Jahres steht also heuer ein Importplus gegenüber. Von den importirten Waaren nimmt die erste Stelle Steinkohl: mit 1.19 Millionen Metercentnern ein. Dann folgen Mais (508.944 Metercentner), Holz (234.958 Metercentner) und Braunkohle (101.278 Metercentner). Die hervorragendsten Exportartikel waren: Rohzucker (12.228 Metercentner), Raffinade (31.505 Metercentner), Weizen (205.258 Metercentner), Mehl (253.980 Metercentner), Roggen (273.077 Metercentner) und Mais (170.210 Metercentner).

Verkehrswesen.

Vermehrung des Fahrparkes der königlich ungarischen Staatsbahnen. Zur Hebung der Leistungsfähigkeit der königlich ungarischen Staatsbahnen wurden außer den im Rahmen des Budgets für das Jahr 1898 vorgenommenen Bestellungen an neuen Fahrbetriebsmitteln folgende Anzahl von Lastwagen von nachbenannten Leihgesellschaften angekauft, und zwar: von der Allgemeinen und Internationalen Waggonleih-Gesellschaft insgesamt 1757 Stück, von denen 1212 Stück gedeckte und 545 Stück offene Lastwagen sind; von der Ungarischen Eisenbahn-Verkehrs-Actien-Gesellschaft 300 Stück gedeckte Lastwagen; von der Belgischen Waggonleih-Gesellschaft 313 Stück Wagen und schließlich von der Ersten Oesterreichischen Leihgesellschaft im Wege der Allgemeinen Waggonleihgesellschaft 1000 Stück, von denen

580 Stück gedeckte und 420 offene Lastwagen sind. Im Ganzen verfügen sonach die königlich ungarischen Staatsbahnen über 3370 Stück Leihwagen. Außer diesen befinden sich noch 4000 Stück von der Allgemeinen und Internationalen Waggonleihgesellschaft gelieferte sogenannte „ablösbare“ Lastwagen im Betriebe der königlich ungarischen Staatsbahnen, dieselbe disponirt sonach außer über ihren eigenen Wagenpark noch über 7370 Wagen.

Sommerfahrordnung der Südbahn. Am 1. Mai l. J. ist auf den Linien der Südbahn eine neue Fahrordnung ins Leben getreten, welche folgende wichtigere Aenderungen enthält: Auf der Linie Budapest-Pragerhof werden die Schnellzüge wesentlich beschleunigt, in Folge dessen diese Züge von Budapest später abgehen, respective dort früher eintreffen werden, und zwar wird der Frühschnellzug anstatt um 7 Uhr 30 Min. erst um 8 Uhr Vormittags und der Nachtschnellzug anstatt um 7 Uhr 45 Min. erst um 8 Uhr Abends von Budapest abgehen. In der entgegengesetzten Richtung erfolgt die Ankunft der Schnellzüge in Budapest um 9 Uhr 50 Min. Vormittags und um 9 Uhr 20 Min. Abends, während dieselben bisher um 10 Uhr 14 Min. Vormittags, respective 9 Uhr 40 Min. Abends hier angelangt sind. Die Schnellzüge werden statt in Szántód, in der Haltestelle Balaton-Földvár facultativ anhalten. Die Abfahrt des Personenzuges Nr. 214 von Szekesfehervár erfolgt um 6 Uhr Früh und trifft dieser Zug um 8 Uhr 15 Min. Vormittags in Budapest ein. — Auf der Linie Szekesfehervár-Komárom wird in jeder Richtung ein neuer Secundär-Personenzug in Verkehr gesetzt; durch die Activirung dieser Züge wird sich der Localverkehr in der Richtung nach und von Szekesfehervár, als auch nach und von Komárom sehr vortheilhaft gestalten. Der Verkehr der Züge auf dieser Linie findet wie folgt statt: von Szekesfehervár um 5 Uhr 30 Min. Früh, um 10 Uhr Vormittags und um 8 Uhr 30 Min. Abends; der letztere Zug wird von Budapest an den um 5 Uhr 25 Min. Nachmittags abgehenden Personenzug Nr. 217 Anschluß haben; von Komárom um 4 Uhr 30 Min. Früh, um 1 Uhr 30 Min. Nachmittags und um 6 Uhr 30 Min. Abends. Der um 1 Uhr 30 Min. Nachmittags von Komárom abgehende Zug wird sich in Szekesfehervár an den um 8 Uhr 15 Min. Abends in Budapest enttreffenden Personenzug Nr. 206 anschließen. — Auf der Linie Steinbrück-Sissek werden die Secundär-Personenzüge Nr. 510 und Nr. 511 zu rascher verkehrenden normalen Personenzügen umgestaltet. (Abfahrt von Agram um 9 Uhr 40 Min. Abends, Ankunft in Steinbrück um 12 Uhr 13 Min. Nachts; Abfahrt von Steinbrück um 5 Uhr Früh, Ankunft in Agram um 7 Uhr 24 Min. Früh.) Nähere Daten enthalten die in den Stationen bereits affichirten Fahrplan-Placate. Fahrpläne in Taschenformat gelangen wie bisher an den Bahnhöfen zum Verkauf.

Königlich ungarische Staatsbahnen (Einführung von ermäßigten Fahrkartenbesten in der Relation Hermannstadt-Rothenthurm.) Laut Verständigung der Direction der kön. ung. Staatsbahnen werden in der vorangeführten Relation am 1. September l. J. 30, respective 60 Fahrcheine enthaltende Fahrkartenbesten zu folgenden ermäßigten Preisen ausgegeben: Preis eines Heftes mit 30 Carten: für die I. Classe 21. 60 kr., II. Classe 16 fl. 20 kr., III. Classe 10 fl. 80 kr.; für ein Heft mit 60 Carten: für die I. Classe 40 fl. 80 kr., II. Classe 30 fl. 60 kr., III. Classe 20 fl. 40 kr.

Aenderung von Stationsnamen. Einer Verfügung des Handelsministers zufolge wurden die Namen der folgenden auf der Kecskemét-Fülöpállás-Linie liegenden Eisenbahnstationen: „Kerek-egyháza“ auf „Beretvástelep“, „Vallóhegy“ auf „Korhánfő“ und „Rönösög“ auf „Vallóhegy“ abgeändert.

Königlich ungarische Staatsbahnen. Laut Mittheilung der Direction der kön. ung. Staatsbahnen werden ab 1. September l. J. auf der Abony-Nagy-Szeben-Vörösház-Toronyec Eisenbahn zwischen der Station „Szerdahely-Sósfürdő“ einerseits, und der Station Szász-Sebes, Szécsény andererseits Tour- und Retourkarten zu ermäßigten Preisen mit eintägiger Gültigkeit ausgegeben.

Kön. ungar. Staatsbahnen. Frachtsätze für die Beförderung von Kleie im Verkehre mit Rorschach. Ab 1. September 1898 finden die in dem Tarife Theil III. Heft 2 des obengenannten Verbandes vom 1. Februar 1898 für die Beförderung von Kleie im Verkehre mit St. Margarethen tranfit bestehende Frachtsätze unter Zuschlag von 17 Centimes per 100 Kilogramm auch für Kleietransporte im Verkehre mit Rorschach Anwendung.

Briefkasten der Redaction.

Herrn J. W. in St. Galizien. Sie haben Recht, Ihre Wiße sind alle neu. Wer hätte auch diese jemals abdrucken sollen?

Höchst einfach!

In der Reihe der Nahrungsmittel, welche dem Körper zuträglich sind, nehmen Milch und Brod die erste Stelle ein, und ist es nur gerecht, den leicht verdaulichen Cacao van Houten mit anzuführen, weil es kaum möglich ist, ein kräftigeres und erfrischenderes Frühstück zu bereiten, als gerade mit Cacao van Houten.

Ein Kaffeelöffel voll Cacao van Houten in einer Tasse kochenden Wassers, das ist die Gebrauchsanweisung in ihrer ganzen Einfachheit.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.
Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.
Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes KELETI-BRUCHBAND

Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Genres, rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstfüsse, Kunsthände, orthopädische Hüften (nach System Hessing), Leibbinden, Krampfaderrümpfe etc. Versandt prompt u. diskret.

KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,
Koronaherczeg-utca Nr. 17,
Fabrik Rostély-utca 15.

Illustrirte Millenniums-Preiscourante gratis in geschlossenem Couvert. 3441



KELETI J. BUDAPEST



Kundmachung.



Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Ziehung der VI. Klasse (II. Lotterie) der

Königl. ung. privil. Klassen-Lotterie

vom 14. September bis 13. Oktober d. J. stattfindet, und zwar an folgenden Tagen:

September: 14., 15., 16., 19., 20., 22., 23., 27., 28., 29., 30.
Oktober: 3., 4., 6., 7., 10., 11., 13.

Die Ziehungen beginnen stets um 9 Uhr Vormittags und finden unter Aufsicht der königlich ungarischen staatlichen Kontrolbehörde und im Beisein des königlichen Notars in Saale der hauptstädtischen Redoute statt.

Die Erneuerung der Lose zur VI. Klasse hat planmäßig, bei sonstigem Verlust des Erneuerungsrechtes bis 7. September d. J. zu geschehen.

Budapest, 4. September 1898.

Direction der königl. ung. privil. Klassen-Lotterie.

Lónyay.

Hazay.